



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 5 „Gewässerschutz“ im Referat 52 „Gewässerökologie, Fischerei“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Referentin /Referent (w/m/d) für die Badegewässerüberwachung
- in Entgeltgruppe 13 TV-L -

Als Obere Fachbehörde ist das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz mit seinen 275 Beschäftigten der zuständige Ansprechpartner für die Landesregierung und die Verwaltungen in allen wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes. Dazu werden einschlägige Grundlagendaten erhoben, aufbereitet, ausgewertet, in Fachplanungen weiterverarbeitet und publiziert. Daneben werden durch das Landesamt für Umwelt Handlungsanleitungen für Behörden, Vorhabenträger und Planer erstellt und wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt.

Das Sachgebiet 521 „Gewässerökologie“ berät und informiert das Ministerium für Klima, Umwelt, Ernährung und Mobilität, die Struktur- und Genehmigungsdirektionen Nord und Süd sowie Gesundheitsämter, Kommunen, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf die Badegewässer und wirkt am Vollzug der EU-Badegewässerrichtlinie mit und ist insgesamt für die gewässerökologische Beurteilung von Stehgewässern zuständig.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Bewertung der Badegewässerqualität hinsichtlich des Vorkommens und des Anteils von potentiell toxinbildenden Cyanobakterien sowie anhand der Daten von mikrobiologischen Beprobungen auf Fäkalkeime
- Beurteilung von Fernerkundungsdaten und deren Einbeziehung in die Überwachungsroutine
- Identifikation von Risikosituationen und Meldung an die zuständigen Behörden, Kommunen und private Betreiber von Badegewässern.
- Beratung von örtlich zuständigen Behörden zu Maßnahmen vor Ort (z.B. Warnhinweise, Badeverbote)



- Organisation der Vorort-Untersuchungen
- Mitarbeit in länderübergreifenden Gremien zur Badegewässerüberwachung
- Mitwirkung an der gewässerökologischen Überwachung von Stehgewässern, dies beinhaltet u.a. auch die Durchführung von Probenahmen auf einem Boot

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom Univ./TU, Master) in der Studienfachrichtung Biologie, Limnologie oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung
- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX
- Bereitschaft zur Durchführung von ganztägigen Außendiensten – im Einzelfall bis zu 10 Arbeitsstunden pro Tag

Darüber hinaus werden erwartet:

- gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Gewässerökologie
- Kenntnisse in der mikroskopischen Analyse und der Planktontaxonomie, insbesondere im Bereich der Cyanobakterien
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Standardanwendungen (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Fließende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (vergleichbar mindestens Stufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- Zeitliche Flexibilität vornehmlich während der Badesaison von Mai bis September
- Fähigkeit zum Schwimmen und erforderliche körperliche Fitness zur Selbstrettung im Ereignisfall

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in der Bedienung mobiler Messsonden und Messapparaturen



- Kenntnisse in der Bewertung folgender biologischen Qualitätskomponenten: Phytoplankton, Makrophyten/benthische Diatomeen oder Makrozoobenthos
- Kenntnisse der EU-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG und der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Grundkenntnisse zum Umgang, Arbeiten und Entsorgen mit und von Chemikalien
- Befähigung zum Bewegen eines Bootsanhängers (gültiger Führerschein der Klasse BE (alt: Klasse III))
- Erfahrung mit der Arbeit auf Booten oder Besitz des Sportbootführerscheins Binnen

Gesucht wird eine zuverlässige, flexible, eigenständige, belastbare, strukturierte Persönlichkeit mit sehr guten Kommunikationsfähigkeiten nach innen und außen, hoher Sozialkompetenz sowie Team- und Kritikfähigkeit.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe **E13** TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),



- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr. Fischer, Abteilungsleiter Gewässerökologie, unter Tel. 06131 6033-1501. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.



Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 3 - 5 - 2024
bis zum 12. Mai 2024**

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

**Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: **bewerbungen@lfu.rlp.de****